

Jetzt aktuell:
SPARGEL-SPEISEN & SPARGEL-BEILAGEN

SPARGELTELLER.CH

am Bahnhof Regensdorf

im Restaurant Hardegg
Watterstrasse 185, 8105 Regensdorf
044 840 31 50
www.röstihuus.ch
www.cordonbleueria.ch

Sonntag offen

Freitag, 22. März 2019 - AZA, 8105 Regensdorf - Nr. 12

FURTTALER

Amtliches Publikationsorgan der Gemeinden im Furttal

Zustellung und Inserate: 044 863 40 50, info@furrtaler.ch
Redaktion: 044 863 40 56, redaktion@furrtaler.ch

RÜMLANGER

Ostern werden bunt...



Fleischli
Einfach... ein Bisschen mehr

Die Adresse für Geniesser

Die Kröten wandern wieder

Seit wenigen Wochen sind sie wieder auf Wanderschaft: Kröten und Frösche nehmen den gefährlichen Weg in ihre Laichgebiete auf sich.

SIBYLLE RATZ

REGENSDORF. Regensdorf. Es ist früh am Morgen. Lukas (7) ist mit seiner Grossmutter Erika Imhof (6) an die Wettingerstrasse oberhalb des alten Feuerwehr-Teichs beim Tenniscenter gekommen. Neugierig und auch ein wenig ängstlich schaut er mit grossen Augen in die Kübel voller Frösche und Kröten. Es ist wieder Zeit der Amphibienwanderung.

Seit den Regensdorfer Sportferien sind sie wieder unterwegs, die Grasfrösche und Erdkröten im Gebiet um die Harlacher Weiher wie auch von der Rümlanger Seite her Richtung Katzensee. Zusammen mit Lukas und seiner Grossmutter sind auch Vreni Bernhard (72) und Franziska Blum (64), Präsidentin des Naturschutzvereins Regensdorf, vor Ort. In mehreren Kübeln oberhalb der Strasse sammeln die Frauen an diesem Morgen zusammen mit Lukas über 100 Frösche und Kröten ein und bringen sie sicher über die Strasse zum Weiher. Ansonsten wären die meisten von ihnen wohl von den Autos auf der Strasse plattgefahren worden.

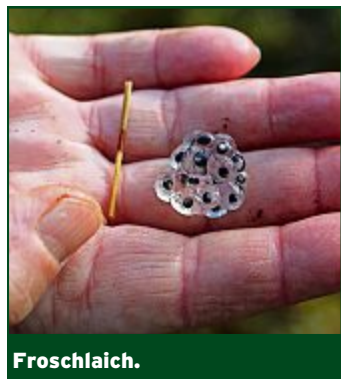
Kröten kommen paarweise
Anfangs Jahr hat der Kanton die Amphibien-Sperren beim Harlacher Weiher erneuert. «Die alten, hölzernen Absperrungen waren in die Jahre gekommen und am zerfallen», erklärt Blum. Die Absperrungen beim Weiher sind permanent eingerichtet. Die Tiere wandern hauptsächlich im Schutz der dunklen Nacht, damit sie nicht schon vor

Frösche und Kröten schützen
Der Schweizer Tierschutz ruft alle Autofahrer auf, bei Nacht, insbesondere in Gewässernähe und am Rande von Feuchtgebieten, bis auf weiteres mit grosser Vorsicht und angepasster Geschwindigkeit zu fahren. Wenn möglich sollten bekannte Strecken mit Amphibienwanderungen gemieden und Umfahrungenstrassen benutzt werden. Bei den Katzenseen sind bei der Wehrtalerstrasse Tunneln für die Tiere eingerichtet. Bei der Rümlangerseite sind temporäre Amphibiensperren eingerichtet.



Erika Imhof (66) mit Enkel Lukas (7) und Vreni Bernhard (72) retten Kröten. Fotos: Sibylle Ratz

der Ankunft im Weiher von Frosch-Liebhabern wie dem Reiher gefressen werden. Auch an diesem Morgen sind die grossen Vögel in der Nähe und wissen, dass es hier auch für sie Futter gibt. Lukas und die Frauen sind mittlerweile mit den vollen Kübeln am Wasser angelangt. Kröte um Kröte, Frosch um Frosch wird in das seichte Wasser des Weihers entlassen. Meistens werden sie gleich paarweise ausgesetzt. Die Männchen klammern sich nämlich an die Weibchen und sind auch gar nicht davon wegzubekommen. Im Wasser sind schon



Froschlaich.

viele Laichablagen zu sehen. ein wenig Laich ist auf der Wiese gelandet. «Da hat es wohl eine Kröte nicht mehr rechtzeitig ins Wasser geschafft», sagt Blum und sammelt den Laich ein und gibt ihn ins Wasser. Die Amphibien suchen sich noch kurz ihren Weg. Einmal im Weiher gehen sie schnell in Deckung oder vergraben sich, damit sie eben der Reiher nicht schon findet, bevor sie gelaicht haben.

Sie sind nicht glitschig

Es braucht Überwindung, um die Frösche und Kröten in die Hand zu nehmen. Lukas getraut sich noch nicht so recht. Imhof und Bernhard haben Handschuhe an. Franziska Blum greift herzhaft mit der Hand in den Kübel und setzt die Tiere ins feuchte Nass. Glitschig sind die Frösche und Kröten nämlich nicht. Im Gegenteil. Sie fühlen sich trocken, glatt, ledrig an. «Die Tiere sind seit mehrere Stunden in den Kübeln. Sie leben in feuchter Umgebung, aber die Erdkröten und Grasfrösche eben im Wald.»

Zum Weiher kommen sie, um zu laichen. Hunderte Eier wachsen dann zu Kaulquappen heran. Etwa im Juni werden aus den Kaulquappen kleine Frösche und Kröten, die wiederum auf Wanderschaft gehen und auf dem Weg ihrer Eltern Richtung Wald ziehen. Dort bleiben sie dann rund vier Jahre, bis sie geschlechtsreif sind und dann wiederum für Nachwuchs sorgen. In der Ausbeute von heute Morgen finden sich auch mehrere kleine Bergmolche mit ih-

ren orangen Bäuchen, die ebenfalls auf Hilfe angewiesen sind.

Schulklassen helfen

Unter der Woche haben die Helferinnen vom Naturschutz Pause. Da kommen Schulkinder aus dem Schulhaus Ruggenacher in Regensdorf zu den Weihern und leeren die Kübel. «Wir sind sehr froh um die Unterstützung der Schulklassen. Das bringt ihnen auch die Natur näher», meint Blum. Der Naturschutzverein könne so weitere Helfer und Mitglieder brauchen.

Nach einer guten Stunde sind alle Kübel geleert und die Amphibien von dieser Nacht sicher im Weiher angekommen. Aber hier unten warten schon eine ganze Menge Frösche darauf, dass das Amphibientaxi auch in die andere Richtung funktioniert. Nach der Eiablage machen sich die Frösche und Kröten nämlich bereits wieder auf den Heimweg, den Hang hinauf in den Wald. In allen Kübeln ist jeweils ein Holzstecken. Blum klärt auf: «Der ist für die Mäuse da. Wenn eine davon in den Kübel fällt, kann sie so selbstständig wieder hinausklettern.»

Lukas kann sich dann doch noch überwinden, kurz eine Kröte in die Hand zu nehmen. Aber nur mit Handschuhen. Und dann klatscht die freche Kröte doch noch einen Fuss auf seine Haut. Er weiss nicht genau, was er davon halten soll. Also schnell weg damit ins Wasser. Eine Erfahrung, die er auf alle Fälle nicht mehr vergessen wird.

Weitere Fotos auf Seite 15



Die Kröten kommen paarweise. Das Männchen sitzt auf dem Rücken des Weibchens. Der Rückweg erfolgt dann einzeln.

INHALT

Gitarrengott in Watt

Die Randy Thompson Band war im Gwölb.

SEITE 3

Gewässer in Buchs

An der Gemeindeversammlung waren Bäche Thema.

SEITE 11

Laich im Teich

Kinder in Regensdorf helfen Kröten.

SEITE 15

RÄGIWURM



So ein Käse! Haben Sie auch davon gelesen, dass neuerdings Käse mit spezieller Musik beschallt wird und dann beim Verkauf Höchstpreise erzielt werden? Ich habe diesen Käse noch nicht probiert und weiss nicht, ob der Unterschied tatsächlich zu schmecken ist. Ist er zart und fein wie Mozart oder fetzig und energiegeladen wie Rockmusik? Wir sollten vielleicht nicht nur mehr Musik in unseren Käse, sondern auch in unsere Leben lassen. Harmonische Töne im Umgang miteinander sind wünschenswert. Denn es ist bekanntlich der Ton, der die Musik macht, im Privatleben, aber auch bei politischen Angelegenheiten. In diesem Sinne wünsche ich mir an diesem Wochenende gute und glückliche Gewinner, aber auch gute Verlierer. (sira)

Mit LANDI in den Frühling

Freitag 22. und Samstag 23. März 2019

7.45

10er Set



Primula 10er Set P9 cm

07586



199.-

Garantie 5 Jahre

Gasgrill Spacy II Grill Club

28052



29.90

Extra breite Sitzfläche

Stapelstuhl Alu/Textil. 69x55x95cm

03408



An der AGROLA Tankstelle

TopShop Regensdorf

• 5 Rp./Liter Rabatt nur in Regensdorf

Landi
FURT- UND LIMMATTAL
Genossenschaft

LANDI Regensdorf

8106 Adlikon

LANDI Würenlos

5436 Würenlos

LANDI Dietikon

8953 Dietikon